

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Laudatio auf Karl Heinz Lambertz anlässlich der Verleihung der Medaille des Landtages Brandenburg zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen am 28. Juni 2024**

Sehr geehrter Herr Lambertz,  
lieber Kollege,

Ich freue mich ganz besonders, dass Sie den Weg von Ostbelgien zu uns auf sich genommen haben, um die Medaille des Landtages Brandenburgs für Verdienste für das Gemeinwesen entgegenzunehmen.

Mit Ihnen ehren wir heute einen außergewöhnlichen Menschen und einen leidenschaftlichen Europäer.

Sie haben sich stets als Unterstützer des Landes Brandenburg gezeigt und sich über viele Jahre hinweg für unser Bundesland eingesetzt. Sie haben das auf vielfältige Weise getan, sei es in Ihrer Rolle als Vorsitzender des Ausschusses der Regionen in Brüssel, als Minister, Ministerpräsident, Parlamentspräsident Ostbelgiens, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen oder als engagierter Partner und Freund für Brandenburg.

Als Präsident der Arbeitsgemeinschaft europäischer Grenzregionen – zu der auch die drei brandenburgischen Euroregionen „Spree-Neiße-Bober“, „Pro-Viadrina“ und Pomerania“ zählen oder als Ausschussvorsitzender in der Lokalkammer des Europarates haben Sie seit mehr als 30 Jahren für die Interessen der Regionen in Europa und der EU gekämpft und dafür Sorge getragen, den Stimmen der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften innerhalb der politischen Debatten in den EU-Institutionen mehr Gehör zu verschaffen.

Mit Energie und Einsatz haben Sie Brandenburg auch auf dem Parkett in Brüssel vertreten und unterstützt und damit maßgeblich dazu beigetragen, die Herausforderungen eines Europas der Regionen zu meistern und vor allem lebendig werden zu lassen.

Sie selbst sagten bei Ihrem letzten Besuch bei uns im Landtag, dass es kein deutsches Land und keine ausländische Region gäbe, mit der Sie so intensiv und bereichernd zusammengearbeitet haben wie mit Brandenburg. Für dieses herausragende Engagement und diese Verbundenheit zu unserem Bundesland möchten wir Ihnen heute ganz herzlich danken. Danken, auch weil das, was sie geleistet haben, weit mehr über das hinausgeht, was manch anderer getan hätte.

Und ich bin mir sicher, dass unser ehemaliger Ministerpräsident Matthias Platzeck und Ministerpräsident Dr. Woidke sich dem anschließen werden. Zu beiden hatten und haben Sie enge und freundschaftliche Kontakte.

Die heutige Verleihung der Landtagsmedaille soll neben Ihren Verdiensten um das Land Brandenburg auch ein Zeichen der Anerkennung für Ihr berufliches Lebenswerk sein. Sie standen dem Landtag Brandenburg stets als kompetenter und vertrauensvoller Gesprächspartner und Berater zur Seite, sei es bei Reisen mit den Ausschussvorsitzenden nach Brüssel, bei Präsidiumsreisen, Informationsreisen oder Fachgesprächen des Europaausschusses.

Zuletzt waren Sie im April bei uns im Europaausschuss zu Gast, um über die Zukunft der Kohäsionspolitik zu sprechen – eine wichtige Politik, die wirtschaftliche und soziale Unterschiede zwischen den europäischen Regionen ausgleicht und somit Ausdruck europäischer Solidarität ist.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass Sie in Ihrem Leben so viel und so intensiv mit Brandenburg zusammengearbeitet haben.

Wir werden Sie vermissen, wenn Sie sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und hoffen, dass Sie auch zukünftig als Privatperson ein guter Freund Brandenburgs bleiben.

Lieber Karl Heinz Lambertz! Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr außergewöhnliches Engagement und Ihre tiefe Verbundenheit zu unserem Land. Sie haben diese Auszeichnung mehr als verdient.

Herzlichen Glückwunsch!